

	<p>Object: Argandlampe (Leuchte)</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf- glashuette.de</p> <p>Collection: Glaskultur</p> <p>Inventory number: 240012</p>
--	--

Description

ARGANDLAMPE

Der vermeintlich technikferne Industrieort Glashütte verdankt seine rasante Entwicklung im 19. Jahrhundert Erfindungen in Paris und Birmingham: 1783 erfand Francois Ami Argand (1743-1794) auf der Grundlage der neuen Sauerstofftheorie Antoine Lavoisiers (1743-1794) die Schiebelampe in Paris. Diese "französische" oder "Schiebelampe" mit Hohldocht, Glaszylinder und Stellrad wirkte mit Ihrer Lichtstärke von 15 Watt verblüffend auf das Publikum. [1856 ließ sich Friedrich Siemens den Regenerativgas-Hafenofen für die Glasindustrie in Birmingham patentieren.] Die neue Lichttechnik der hellen Argandlampe war die Voraussetzung für die Produktion von Millionen Lampenzylindern und Lampenschirmen, die ökonomisch nur mit dem energiesparenden Siemens-Ofen gefertigt werden konnten. Glashütte guckte über den „Tellerrand“ und zeigte sich europäisch innovativ.

Leihgabe Stadtmuseum Dahme

Basic data

Material/Technique: Glas, Messing, geblasen, gegossen
Measurements: noch nachtragen

Events

[Relation to time] When 1830

Who

Where

Keywords

- Argand lamp
- Lamp
- Light fixture